



Einkaufszentrum Surseepark Sursee

## Alles unter einem Dach

Das grösste Einkaufszentrum in der Luzerner Landschaft mit über 40 Geschäften und 2.5 Millionen Besuchern jährlich wurde aufgepeppt. Der Surseepark umfasst drei zusammengehörende Teile. Dabei wurde der Surseepark II, in welchem sich Migros, Denner sowie die Luzerner Kantonalbank befinden, umfassend erweitert, umgestaltet und erneuert. Das neue Erscheinungsbild ist moderner und heller.

Am augenfälligsten ist der Erweiterungsbau, welcher die Gebäude II und III – in dem sich der Coop befindet – verbindet. Auch die grosse Mall wurde erweitert. Neben zusätzlichen Liften und neuerer Haustechnik wurde der Migros-Supermarkt

um rund 500 Quadratmeter vergrössert und das Restaurant modernisiert.

### Kapazitätsgrenzen erreicht

Insgesamt investierte die Migros 34 Millionen Franken. Nötig wurde der Umbau zum einen, weil das 45-jährige Gebäude mit seiner Infrastruktur eine Erneuerung brauchte. Zum anderen stiess besonders der Migros-Supermarkt allmählich an seine Kapazitätsgrenzen. Der Surseepark ist in dieser Region einzigartig und überzeugt mit der guten Erreichbarkeit, einem überdurchschnittlich wachsenden Einzugsgebiet und dem stimmigen Einkaufsmix, wodurch er seine starke Position auch in



Der Lichthof im Eingangsbereich sowie die moderne Glasdachkonstruktion prägen das neue Erscheinungsbild.



Zukunft halten kann und sich eine solche Investition in der heutigen Zeit durchaus rechtfertigt.

### 2.5 Millionen Kunden pro Jahr

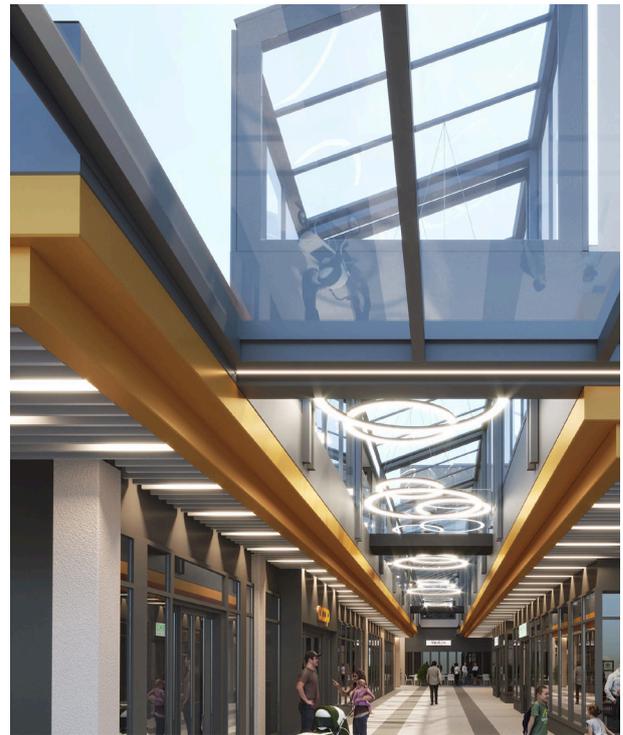
Die Besucherzahlen des Surseeparks sind in den letzten fünf Jahren konstant geblieben. Jährlich gehen dort rund 2.5 Millionen Kunden einkaufen oder nutzen ein anderes Angebot. Auch der Umsatz sei nach leichten Rückgängen in den Jahren 2015 und 2016 wieder auf 194 Millionen Franken gestiegen. Damit rangiert der Surseepark umsatzmässig unter den grössten 195 Einkaufszentren in der Schweiz auf Rang 14.

### Im neuen Kleid

Ein Lichthof im Eingangsbereich empfängt die Kunden neu im mittleren Teil und zum Gebäude III gibt es eine ebenerdige Verbindung, welche mit einem modernen Glasdach, neuen Zugängen und Beleuchtung ausgestattet worden ist.

### Gutes Einkaufsklima

Die Riggenbach war für die komplette Erneuerung der Lüftungsanlage sowie den Einbau einer neuen MRWA (maschinelle Rauch- und Wärmeabzugsanlage) verantwortlich. Während der ersten Phase der Umbauarbeiten war das Einkaufszentrum noch offen, weshalb etliche Arbeiten ausserhalb der Öffnungszeiten durchgeführt werden mussten. Im Migros-Restaurant mit Platz für 260 Gäste konstruierte die Riggenbach in der hauseigenen Produktion die Ablufthauben mit Beleuchtung für den Bereich Free-Flow. Auch die Kanäle und Kanalschalldämpfer wurden inhouse produziert.



#### Das Objekt in Kürze

PLANUNGS-/BAUZEIT TOTAL: 1 Jahr  
BAUHERRSCHAFT: Genossenschaft Migros Luzern  
ARCHITEKTUR: OLOS AG Baar  
INVESTITIONSVOLUMEN LÜFTUNG: CHF 3 Mio.

